

Deutsche Spezialeinheiten auch in Afrika

Von Kriegsberichterstatter Dr. Ernst Bayer

20. Juni. (R.A.) Der Soldatenkönig hat einmal den Satz geprägt: „Rein Feind eines Heeres darf man nicht vergessen, daß der Wagen die Grundlage ist und die Weisheit der Kompaß.“ Dieser Ausspruch zeigt, welche Bedeutung der Versorgung einer Truppe zukommt, ja, daß die Versorgung des Soldaten geradezu eine ganz entscheidende Faktor für seine Leistungsfähigkeit ist. Und darum wurde auch im deutschen Heer noch immer der Versorgung besondere Aufmerksamkeit geschenkt. So ist es auch eine Selbstverständlichkeit, daß gerade dem deutschen Soldaten in Afrika, der unter ganz anderen Bedingungen als in Europa leben muß, eine Versorgung gegeben wird, die ihm zuträglich ist, seinem gewohnten Geschick entspricht und ihn gerade im Osten das fremde Land nicht irritieren läßt.

Der deutsche Soldat in Afrika hat sich mit der an und für sich sehr guten und nachstehenden Rost des italienischen Kameraden nicht anrechen lassen. Er hat immer wieder nach der gewöhnlichen Rost verlangt, die, was eigentlich erstaunlich ist, ihm entgegen den Erwartungen und Annahmen trotz der veränderten Lebensbedingungen ausgeprochen bekommt. Die Spezialeinheiten der deutschen Kavallerie regiert auch hier in Afrika, mit dem Unterschied, daß nur Konvois verwendet werden können, weil die Beschaffung von Frischfleisch in den riefen benötigten Mengen nicht möglich ist und ebenso die Lieferung von Frischfleisch, wegen der durch lange Transportwege bedingten Gefahr des Schmelzens. Das kann leicht ist auch nicht in der Lage, die erforderlichen Mengen an Frischfleisch zu liefern, da der Ausbau der Kolonialwirtschaft erst noch im Gange ist. Einen großen Teil der Versorgung für die deutschen Kavallerie in Afrika liefert Italien. Vor allen Dingen Fleisch und Gemüsesorten, für die Hauptnahrungsmittel, die den Verhältnissen hier angepasst, nur auf abends verlegt werden ist. Afrika ist nicht Europa, auch in dieser „Veränderung für den Wagen“ zeigt es sich einmal mehr.

Aus der Forderung des Soldatenmagnats nach deutscher Rost einerseits und der gegebenen Versorgungsbedingungen andererseits ergab sich die Notwendigkeit, einen umfangreichen Versorgungsnachschub von der Heimat durchzuführen. Tausende von Kilometern trennen den kämpfenden Soldaten in Afrika von der Heimat, und doch erhält er deutsche Rost. Von Deutschland auf dem Seewege nach Italien, von dort auf dem Seewege nach Afrika und von dort in die Hände der Lastwagenkolonnen, die die Rost zum Kampfplatz der deutschen Kavallerie bringen. In der Zeit der Weltkriege war die Versorgung der deutschen Kavallerie in Afrika ein Problem, das die Verantwortlichen in der Heimat nicht ohne Sorgen und Mühen gelöst haben. Die Versorgung der deutschen Kavallerie in Afrika ist ein Problem, das die Verantwortlichen in der Heimat nicht ohne Sorgen und Mühen gelöst haben.

Nicht nur Abendversorgung, wie z. B. Muff, kommt aus der Heimat, sondern auch Schokolade und Zigaretten, die ebenso wie Muff und Waffelentwürfe. Und wenn es die Freude groß einmal Bier gibt, dann ist die Freude groß, denn einmal wird das deutsche Bier sehr geschätzt, und zum anderen gibt es in der Welt keine Waffeln, die man so gerne isst. Die Waffeln sind ein Produkt, das die Verantwortlichen in der Heimat nicht ohne Sorgen und Mühen gelöst haben. Die Versorgung der deutschen Kavallerie in Afrika ist ein Problem, das die Verantwortlichen in der Heimat nicht ohne Sorgen und Mühen gelöst haben.

Wenn Transporte aus der Heimat in den afrikanischen Hafen eintreffen, dann läuft die Maschine bei den Versorgungsmitteln auf Hochtour. Die ankommenden Schiffe müssen schnellstens entladen, die Versorgung gelagert und trotzdem noch die wartenden Lastwagenkolonnen werden. Hier gibt es keinen Stundenplan, hier bestimmt die Notwendigkeit und die anfallende Arbeit die Verteilung. Und immer stehen diese Männer auch unter unmittelbarer Gefahr. Denn gerade Tief- und Bombenflieger

haben es sehr, Versorgungsflieger oder auch beladene Schiffe anzugreifen. Und wenn die beladene Schiffe ihren Weg nach vorne nehmen, dann sind die Versorgungsflieger, die Gefahr durch ihren Weg, der an und für sich in diesem unwegelichen Wüstengebiet schon schwierig genug ist. Oft müssen diese Männer nur nach Kompaß und Kilometerzähler fahren und das oft noch bei Nacht.

Am Polarziel Finnlands

Von Kriegsberichterstatter Wilm Fr. Droste

20. Juni. (R.A.) In Finnland, im Juni. (R.A.) Früh am Morgen ist es erst. Aber schon liegen sich fünf Stunden die Vögel ihre Sonntagslieder. Denn hier steht die Sonne um 1 Uhr nachts schon so hoch, wie zuhause um 4 Uhr nachts. Gerade in diesen Tagen verjagt die überhaupte nicht mehr hinter dem Horizont. Tag und Nacht sind um diese Zeit überhaube des Polarlichts in Finnland eins. Stets stehen die witterlichen und Wägen im Sonnenlicht, wenn nicht heilige Wägen den so oft nach blauen Himmel verdecken. Immer können sich die Sonnenlichter in den Nordwasserungen brechen, die hier und dort unter der trügerischen dicken Moosbede hervorstrahlen.

Einen halben Meter tief ist noch alles gefroren, während wir im grünen Mädeläuleter Schuß gegen die Millionen Wägen liegen, die die heiße Tagessonne aus dem endlosen Sumpf hervorgerollt hat. Noch nie in diesem Krieg ist es um uns so einjam gewesen. Auf 100 km in der Breite und Tiefe gibt es nur eine Straße, die jahrelang genarrt werden kann. Selbst der geringste Regen und alle Unfälle trotzende Wägen hat über einem See und dort nach einem Wägenlauf vom Saump dem Saump, wo etwas Wasser vorhanden dem Saump abzurufen ist. Aber es ist auch hier so: je schwerer der Mensch sein Boot erarbeiten muß, desto mehr besteht sein inneres Glück an seiner Heimat.

Nicht weit westlich zieht sich von Norden nach Süden die Ra a b r a z e, die die Polarküste des Finnens im Jahre 1939/40 gezogen haben. Wie ein Mann hat Finnland auch für diese Ebnöde hier oben tapfer gekämpft und geluldet, bevor der Sowjetfloh das kleine Land niederzwang und ihm u. a. hier am Polarziel die einer Ansiedlung günstigen Gebiete schalt.

In diesem Gebiet haben wir unsere Zelte aufgeschlagen. Auf anderen etwas trockeneren Wägen stehen keine Baracken und Strohblößen als Unterkunft. Selbst manchen die Stimmhirz bietet Weg, der über die verschieferten Im- und Verladungen, über Zwischenstationen und Depots führt. Viele Rüste tragen sich, Tausende von Händen müssen sich regen, tapere und schwere Seemann müssen sich einziehen, um die Transporte über das Mittelmeer zu schaffen und viele unbekannte Fahrer ziehen Tag und Nacht an den Steuerständen der Lastkraftwagen, um alles wohlbehaltend an den Bestimmungsort zu bringen. Ueberall Schwierigkeiten, überall Gefahr! Und trotzdem wird es geschafft, da die Verantwortung der Versorgungsstruppen genau so Soldaten sind wie die Kameraden der kämpfenden Front.

Nicht nur Abendversorgung, wie z. B. Muff, kommt aus der Heimat, sondern auch Schokolade und Zigaretten, die ebenso wie Muff und Waffelentwürfe. Und wenn es die Freude groß einmal Bier gibt, dann ist die Freude groß, denn einmal wird das deutsche Bier sehr geschätzt, und zum anderen gibt es in der Welt keine Waffeln, die man so gerne isst. Die Waffeln sind ein Produkt, das die Verantwortlichen in der Heimat nicht ohne Sorgen und Mühen gelöst haben. Die Versorgung der deutschen Kavallerie in Afrika ist ein Problem, das die Verantwortlichen in der Heimat nicht ohne Sorgen und Mühen gelöst haben.

Wenn Transporte aus der Heimat in den afrikanischen Hafen eintreffen, dann läuft die Maschine bei den Versorgungsmitteln auf Hochtour. Die ankommenden Schiffe müssen schnellstens entladen, die Versorgung gelagert und trotzdem noch die wartenden Lastwagenkolonnen werden. Hier gibt es keinen Stundenplan, hier bestimmt die Notwendigkeit und die anfallende Arbeit die Verteilung. Und immer stehen diese Männer auch unter unmittelbarer Gefahr. Denn gerade Tief- und Bombenflieger

haben es sehr, Versorgungsflieger oder auch beladene Schiffe anzugreifen. Und wenn die beladene Schiffe ihren Weg nach vorne nehmen, dann sind die Versorgungsflieger, die Gefahr durch ihren Weg, der an und für sich in diesem unwegelichen Wüstengebiet schon schwierig genug ist. Oft müssen diese Männer nur nach Kompaß und Kilometerzähler fahren und das oft noch bei Nacht.

Deutsche Rost in Afrika — die Soldaten müssen den Männern der Versorgungsstruppen danken für ihren Einsatz, den sie für sie leisten.

Dennoch, die deutsche Versorgung nach Afrika hat sich im Vergleich mit der Verbindung mit der in diesem unwegelichen Wüstengebiet schon schwierig genug ist. Oft müssen diese Männer nur nach Kompaß und Kilometerzähler fahren und das oft noch bei Nacht.

Die Versorgung der deutschen Kavallerie in Afrika ist ein Problem, das die Verantwortlichen in der Heimat nicht ohne Sorgen und Mühen gelöst haben. Die Versorgung der deutschen Kavallerie in Afrika ist ein Problem, das die Verantwortlichen in der Heimat nicht ohne Sorgen und Mühen gelöst haben.

Die Versorgung der deutschen Kavallerie in Afrika ist ein Problem, das die Verantwortlichen in der Heimat nicht ohne Sorgen und Mühen gelöst haben. Die Versorgung der deutschen Kavallerie in Afrika ist ein Problem, das die Verantwortlichen in der Heimat nicht ohne Sorgen und Mühen gelöst haben.

Die Versorgung der deutschen Kavallerie in Afrika ist ein Problem, das die Verantwortlichen in der Heimat nicht ohne Sorgen und Mühen gelöst haben. Die Versorgung der deutschen Kavallerie in Afrika ist ein Problem, das die Verantwortlichen in der Heimat nicht ohne Sorgen und Mühen gelöst haben.

Die Versorgung der deutschen Kavallerie in Afrika ist ein Problem, das die Verantwortlichen in der Heimat nicht ohne Sorgen und Mühen gelöst haben. Die Versorgung der deutschen Kavallerie in Afrika ist ein Problem, das die Verantwortlichen in der Heimat nicht ohne Sorgen und Mühen gelöst haben.

Die Versorgung der deutschen Kavallerie in Afrika ist ein Problem, das die Verantwortlichen in der Heimat nicht ohne Sorgen und Mühen gelöst haben. Die Versorgung der deutschen Kavallerie in Afrika ist ein Problem, das die Verantwortlichen in der Heimat nicht ohne Sorgen und Mühen gelöst haben.

Die Versorgung der deutschen Kavallerie in Afrika ist ein Problem, das die Verantwortlichen in der Heimat nicht ohne Sorgen und Mühen gelöst haben. Die Versorgung der deutschen Kavallerie in Afrika ist ein Problem, das die Verantwortlichen in der Heimat nicht ohne Sorgen und Mühen gelöst haben.

Sowjet-U-Boot im Nahgefecht versenkt

Von Kriegsberichterstatter Ulrich Kurz

20. Juni. Bei der Kriegsmarine, 26. Juni. (R.A.) Seit Sonntag tunnen sich unter Hellblau Tag und Nacht in der östlichen Ostsee, die vier U-Boote, machen Erkundungsvorflüge und versenken eine Reihe von kleinen Sowjet-U-Booten. Die U-Boote sind in der östlichen Ostsee, die vier U-Boote, machen Erkundungsvorflüge und versenken eine Reihe von kleinen Sowjet-U-Booten.

Die U-Boote sind in der östlichen Ostsee, die vier U-Boote, machen Erkundungsvorflüge und versenken eine Reihe von kleinen Sowjet-U-Booten. Die U-Boote sind in der östlichen Ostsee, die vier U-Boote, machen Erkundungsvorflüge und versenken eine Reihe von kleinen Sowjet-U-Booten.

Die U-Boote sind in der östlichen Ostsee, die vier U-Boote, machen Erkundungsvorflüge und versenken eine Reihe von kleinen Sowjet-U-Booten. Die U-Boote sind in der östlichen Ostsee, die vier U-Boote, machen Erkundungsvorflüge und versenken eine Reihe von kleinen Sowjet-U-Booten.

Die U-Boote sind in der östlichen Ostsee, die vier U-Boote, machen Erkundungsvorflüge und versenken eine Reihe von kleinen Sowjet-U-Booten. Die U-Boote sind in der östlichen Ostsee, die vier U-Boote, machen Erkundungsvorflüge und versenken eine Reihe von kleinen Sowjet-U-Booten.

Die U-Boote sind in der östlichen Ostsee, die vier U-Boote, machen Erkundungsvorflüge und versenken eine Reihe von kleinen Sowjet-U-Booten. Die U-Boote sind in der östlichen Ostsee, die vier U-Boote, machen Erkundungsvorflüge und versenken eine Reihe von kleinen Sowjet-U-Booten.

Die U-Boote sind in der östlichen Ostsee, die vier U-Boote, machen Erkundungsvorflüge und versenken eine Reihe von kleinen Sowjet-U-Booten. Die U-Boote sind in der östlichen Ostsee, die vier U-Boote, machen Erkundungsvorflüge und versenken eine Reihe von kleinen Sowjet-U-Booten.

Die U-Boote sind in der östlichen Ostsee, die vier U-Boote, machen Erkundungsvorflüge und versenken eine Reihe von kleinen Sowjet-U-Booten. Die U-Boote sind in der östlichen Ostsee, die vier U-Boote, machen Erkundungsvorflüge und versenken eine Reihe von kleinen Sowjet-U-Booten.

Mümmelchen lernt Klavierspielen

Ein Kapitel Pädagogik von So Hannis Köster

Mümmelchen ist gestern neun Jahre alt geworden. Mümmelchen kann schon lesen und schreiben und schreiben. Mümmelchen lernt Klavierspielen. Mümmelchen lernt Klavierspielen. Mümmelchen lernt Klavierspielen.

Mümmelchen lernt Klavierspielen. Mümmelchen lernt Klavierspielen. Mümmelchen lernt Klavierspielen. Mümmelchen lernt Klavierspielen. Mümmelchen lernt Klavierspielen.

Mümmelchen lernt Klavierspielen. Mümmelchen lernt Klavierspielen. Mümmelchen lernt Klavierspielen. Mümmelchen lernt Klavierspielen. Mümmelchen lernt Klavierspielen.

Mümmelchen lernt Klavierspielen. Mümmelchen lernt Klavierspielen. Mümmelchen lernt Klavierspielen. Mümmelchen lernt Klavierspielen. Mümmelchen lernt Klavierspielen.

Flucht in die Lüge

Alle Rechte vorbehalten bei: Horn-Verlag, Berlin SW 11

28. (Nachdruck verboten) Blau und ausgewählt fehrte Brint an den Tisch am Fenster zurück. Halb eins! Unmöglich, daß sie die Verarbeitung vergessen hatte!

Blau und ausgewählt fehrte Brint an den Tisch am Fenster zurück. Halb eins! Unmöglich, daß sie die Verarbeitung vergessen hatte! Blau und ausgewählt fehrte Brint an den Tisch am Fenster zurück. Halb eins! Unmöglich, daß sie die Verarbeitung vergessen hatte!

Blau und ausgewählt fehrte Brint an den Tisch am Fenster zurück. Halb eins! Unmöglich, daß sie die Verarbeitung vergessen hatte! Blau und ausgewählt fehrte Brint an den Tisch am Fenster zurück. Halb eins! Unmöglich, daß sie die Verarbeitung vergessen hatte!

Kranke Zähne vermindern unsere Leistungskraft. Wir haben deshalb die Pflicht, die Zähne immer gründlich zu pflegen.

Chlorodont

weist den Weg zur richtigen Zahnpflege

Chlorodont weist den Weg zur richtigen Zahnpflege. Chlorodont weist den Weg zur richtigen Zahnpflege. Chlorodont weist den Weg zur richtigen Zahnpflege.

Chlorodont weist den Weg zur richtigen Zahnpflege. Chlorodont weist den Weg zur richtigen Zahnpflege. Chlorodont weist den Weg zur richtigen Zahnpflege.

Chlorodont weist den Weg zur richtigen Zahnpflege. Chlorodont weist den Weg zur richtigen Zahnpflege. Chlorodont weist den Weg zur richtigen Zahnpflege.

ROMAN VON BERT OEHLMANN

Alle Rechte vorbehalten bei: Horn-Verlag, Berlin SW 11

Er wieder abstoppen. Die Verkehrssampel zeigte rotes Licht. Grün! Endlich! Brint jagte über die Kreuzung. Aber bis er endlich die freie Landstraße erreichte, hatte er noch hundertmal stoppen und hundertmal wieder anfahren müssen.

Er wieder abstoppen. Die Verkehrssampel zeigte rotes Licht. Grün! Endlich! Brint jagte über die Kreuzung. Aber bis er endlich die freie Landstraße erreichte, hatte er noch hundertmal stoppen und hundertmal wieder anfahren müssen.

Er wieder abstoppen. Die Verkehrssampel zeigte rotes Licht. Grün! Endlich! Brint jagte über die Kreuzung. Aber bis er endlich die freie Landstraße erreichte, hatte er noch hundertmal stoppen und hundertmal wieder anfahren müssen.

Seit wann gibt es „Bayer“-Arzneimittel?

Seit über fünf Jahrzehnten gibt es „Bayer“-Arzneimittel.

Seit über fünf Jahrzehnten gibt es „Bayer“-Arzneimittel. Seit über fünf Jahrzehnten gibt es „Bayer“-Arzneimittel.

Seit über fünf Jahrzehnten gibt es „Bayer“-Arzneimittel. Seit über fünf Jahrzehnten gibt es „Bayer“-Arzneimittel. Seit über fünf Jahrzehnten gibt es „Bayer“-Arzneimittel.

Seit über fünf Jahrzehnten gibt es „Bayer“-Arzneimittel. Seit über fünf Jahrzehnten gibt es „Bayer“-Arzneimittel. Seit über fünf Jahrzehnten gibt es „Bayer“-Arzneimittel.

Seit über fünf Jahrzehnten gibt es „Bayer“-Arzneimittel. Seit über fünf Jahrzehnten gibt es „Bayer“-Arzneimittel. Seit über fünf Jahrzehnten gibt es „Bayer“-Arzneimittel.

Was fehlt ihr?

Was fehlt ihr? Was fehlt ihr? Was fehlt ihr?

Was fehlt ihr? Was fehlt ihr? Was fehlt ihr? Was fehlt ihr? Was fehlt ihr?

Was fehlt ihr? Was fehlt ihr? Was fehlt ihr? Was fehlt ihr? Was fehlt ihr?

Was fehlt ihr? Was fehlt ihr? Was fehlt ihr? Was fehlt ihr? Was fehlt ihr?

Erdbbeer-Rhabarber-Marmelade

in 10 Minuten mit Opekta

in 10 Minuten mit Opekta

Erdbbeer-Rhabarber-Marmelade. Erdbbeer-Rhabarber-Marmelade. Erdbbeer-Rhabarber-Marmelade.

Erdbbeer-Rhabarber-Marmelade. Erdbbeer-Rhabarber-Marmelade. Erdbbeer-Rhabarber-Marmelade.

Erdbbeer-Rhabarber-Marmelade. Erdbbeer-Rhabarber-Marmelade. Erdbbeer-Rhabarber-Marmelade.

COLOSAN

kolloidal flüssiger Schwefel gegen Oidium/Aescherich

kolloidal flüssiger Schwefel gegen Oidium/Aescherich. kolloidal flüssiger Schwefel gegen Oidium/Aescherich.

kolloidal flüssiger Schwefel gegen Oidium/Aescherich. kolloidal flüssiger Schwefel gegen Oidium/Aescherich. kolloidal flüssiger Schwefel gegen Oidium/Aescherich.

kolloidal flüssiger Schwefel gegen Oidium/Aescherich. kolloidal flüssiger Schwefel gegen Oidium/Aescherich. kolloidal flüssiger Schwefel gegen Oidium/Aescherich.

1. STRASSEN-SAMMELUNG 28-29. JUNI DRK. UND DAE SAMMELN

COLOSAN kolloidal flüssiger Schwefel gegen Oidium/Aescherich

Erdbbeer-Rhabarber-Marmelade in 10 Minuten mit Opekta

